

05.09.2008

boje-Jury prämierte Projekte zur beruflichen Orientierung von Schülern

Fördersumme der Sparda-Bank in 2008 rund 115 000 Euro

Münster. „Lotsen gesucht“ hatte die Sparda-Bank Münster im vergangenen Mai gemeldet. Schulen und Initiativen waren aufgefordert, der boje-Jury ihre Projekte zur beruflichen Orientierung von Schülern der Klassen 7 bis 10 an Haupt-, Real-, Gesamt- und Förderschulen zur Prämierung vorzustellen. Insgesamt 29 Projekte aus dem gesamten Geschäftsgebiet wurden eingereicht, verbunden natürlich mit der Hoffnung, von der Jury erwählt zu werden.

Gestern nun wurden die neun Projekte präsentiert, die nach Bewertung der Jury am besten die Voraussetzungen erfüllen, den teilnehmenden Schülern den schwierigen Übergang von der Schule in den Beruf zu erleichtern. 115 453,20 Euro an Fördermitteln stellt die Sparda-Bank Münster für boje-Projekte in 2008 zur Verfügung, insgesamt ist boje für die Jahre 2008 bis 2011 angelegt und wird Mittel in Höhe von 600 000 Euro für die berufliche Orientierung von Schülern ausgeben. „Die Sparda-Bank Münster übernimmt damit eine aktive Rolle für die wichtige gesellschaftliche Aufgabe, die Zukunftsperspektiven der jungen Generation nachhaltig zu verbessern“, sagte Enrico Kahl gestern in der Sparda-Bank zur Prämierung der Gewinner-Projekte. „Überzeugende Ideen und Konzepte sind da, häufig fehlt es an kontinuierlicher Unterstützung“, so Kahl weiter, „die leisten wir mit „boje“. Volker Trautmann, Geschäftsführer der ARGE Oldenburg und Mitglied der boje-Jury betonte, dass man möglichst früh in der schulischen Laufbahn auf eine berufliche Orientierung hinarbeiten müsse, sonst lasse sich die Zahl von Schulabbrechern kaum absenken, betonte Volker Trautmann: „boje-Projekte beginnen in der 7. Klasse, das ist ein ganz wichtiger Ansatz.“

Insgesamt war die boje-Jury begeistert von der Vielfalt der Ideen und Konzepte, die eingereicht und prämiert wurden. Darunter sind zwei

Theater-Projekte, ein Werkstatt-Programm, Mentorenmodelle und auch eine Schülerfirma.